

1. Identifizierung des Stoffes/Gemischs und der Gesellschaft/des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Form des Produkts	Mischung/Faser
Produktname	Wiking® Fibre
Zolltarif Nr.	55.03.40.00
Chemische Bezeichnung	Polypropylen: (C3H6)x
Produkttyp	Polypropylen-Homopolymer – PPH

1.2. Relevante, identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und empfohlene Verwendungen.

1.2.1 Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie	Gewerbliche Nutzung
Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs	Nähere Informationen siehe Produktdatenblatt

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Hauptsächlich	Nahrungsmittelprodukte
---------------	------------------------

1.3. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Danish Fibres A/S
Snedkervej 3
DK 6800 Varde
Dänemark
T +45 88389890
info@danishfibres.dk
www.danishfibres.dk

2. Gefahrenidentifikation

2.1. Einstufung des Stoffs oder der Mischung

Das Produkt in Form von Granulat wird gemäß den Bestimmungen der EG-Verordnung 1272/2008 (CLP) (und nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen) nicht als gefährlich eingestuft und erfordert kein SDB gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH).

Das in Form von Folie vertriebene Produkt gilt als „Erzeugnis“ im Sinne der REACH (Verordnung (EG) 1907/2006) und unterliegt daher auch nicht der Pflicht des Sicherheitsdatenblatts (Artikel 31 der REACH-Verordnung), und der Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung 1272/2008 (CLP).

2.2. Label-Elemente

Gefahrenpiktogramme:	Keine
Signalwörter:	Keine
Gefahrenhinweise:	Keine
Sicherheitshinweise:	Keine

2.3. Andere Gefahren

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT oder vPvB in einem Prozentsatz von mehr als 0,1 %.

<i>Physikalisch-chemische, gesundheitliche und Umweltauswirkungen</i>	Nach bestem Wissen von Danish Fibres A/S stellt dieses Produkt keine besondere Gefahr dar, sofern die allgemeinen Regeln der Arbeitshygiene eingehalten werden.
<i>Sonstige Gefahren, die nicht zu Klassifikation beitragen</i>	Kontakt mit heißem Produkt - Gefahr schwerer Verbrennungen. Es können sich Rauch oder Dämpfe bei Temperaturen von über 160 °C bilden; diese können die Atemwege reizen und zu Husten und Atemnot führen. Der Umgang mit dem Produkt kann zum Aufbau statischer Elektrizität führen. Verwenden Sie geeignete Erdungsmethoden.
<i>Physikalisch-chemische Gefahren</i>	Entzündlich in Gegenwart von Flammen.
<i>Ökologische Informationen</i>	Die Substanz/Mischung enthält keine Komponenten, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrin-disruptive Eigenschaften betrachtet werden, und zwar in Konzentrationen von 0,1 % oder höher.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Angaben nicht relevant.

3.2. Blandinger

Propylen-Homopolymere (Cas-Nr. 9003-07-0) >98 %

Unklassifiziert

Spinnöl <2% Symptome assoziiert mit Einatmen

Wenn das Produkt auf mehr als 235 °C erhitzt wird, können sich Dämpfe bilden, die die Atemwege reizen, was zu Husten und Atemnot führt.

Additive

Antioxidantien und Stabilisatoren aus Polypropylen: max. 2,0 %

Die für Polypucks Produkte verwendete Wrap-Folie besteht hauptsächlich aus vollständig und/oder teilweise hydrolysiertem Polyvinylalkohol (CAS 9002-89-5; 25213-24-5); andere Komponenten fallen in die Kategorie der Polyol-Weichmacher und Prozessadditive organischer und anorganischer Art.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Frischluf

Hautkontakt

Waschen Sie die betroffenen Stellen mit kaltem Wasser. Konsultieren Sie gegebenenfalls einen Dermatologen.

Kontakt mit den Augen

Bei Reizungen mit viel Wasser waschen, bis die Reizung abgeklungen ist (mindestens 10 Minuten) Konsultieren Sie gegebenenfalls einen Augenarzt.

Verschlucken

Verschlucken während der Handhabung ist unwahrscheinlich. Das Verschlucken kleiner Mengen hat keine signifikanten Auswirkungen. Das Verschlucken großer Mengen kann Bauchschmerzen und Durchfall verursachen. Konsultieren Sie gegebenenfalls einen Arzt.

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen für PVA-Folie

Nicht ausdrücklich erforderlich. Die Einhaltung einer guten Arbeitshygiene wird empfohlen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Dem Produkt zuzuschreibende Episoden von Gesundheitsschäden wurden nicht gemeldet.

4.3. Indikation für ärztliche Soforthilfe und erforderliche Spezialbehandlungen

Keine

5. Feuerbekämpfungsmaßnahmen

<i>Technische Maßnahmen</i>	Stoppen Sie die Ausbreitung des Feuers. Rufen Sie sofort die Feuerwehr. Evakuieren Sie nicht erforderliches Personal. Schutzkleidung, Schutzbrille und umluftunabhängige Atemgeräte sollten für Feuerwehrleute zur Verfügung gestellt werden.
<i>Löschmittel</i>	Bei kleineren Bränden: Kohlendioxid oder Pulver, bei größeren Bränden: Schaum.
<i>Geeignet</i>	Sprühwasser (Nebel) zum Kühlen der dem Feuer ausgesetzten Oberflächen. Nicht zu verwenden: Verwenden Sie in den Anfangsstadien des Feuerlöschens keinen Wasserstrahl (Stabstrahler), da dieser zur Ausbreitung der Flammen beitragen könnte.
<i>Verbrennungsprodukte</i>	Vollständige Verbrennung mit Sauerstoffüberschuss bildet: Kohlendioxid und Wasserdampf. Teilweise Verbrennung bildet auch Kohlenmonoxid, Ruß und Ausscheidungsprodukte: Aldehyde, Ketone, Kohlenwasserstoffe und flüchtige Fettsäuren.

5.1. Besondere Gefahren, die von der PVA-Folie oder Mischung ausgehen.

GEFAHREN DURCH EXPOSITION IM BRANDFALL

Verbrennungsprodukte nicht einatmen.

5.2. Besondere Gefahren, die von der Substanz oder Mischung ausgehen.

<i>Gefährliche Verbrennungsprodukte</i>	Kohlenstoffoxide Gefährliche Zersetzungsprodukte aufgrund unvollständiger Verbrennung.
---	---

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Auf dem Boden verschüttete Fasern sollten durch Kehren oder Absaugen aufgenommen und in Behältern gesammelt werden, um die Entsorgung zu erleichtern.

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Atemschutz verwenden, wenn Dämpfe oder Pulver in die Luft freigesetzt werden. Diese Hinweise gelten sowohl für das Abwicklungspersonal als auch für die an Notfallmaßnahmen beteiligten Personen.

6.2. Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen

Einleitung in Kanalisation, Wasserläufe oder auf den Boden vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit Erde oder inertem Material eingrenzen. Sammeln Sie so viel Material wie möglich auf und beseitigen Sie den Rest mit Wasserstrahlen. Kontaminiertes Material sollte gemäß den Bestimmungen unter Punkt 13 entsorgt werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Eventuelle Informationen zum persönlichen Schutz und zur Entsorgung sind in den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Nicht in der Nähe von leicht entzündlichen Materialien lagern. Von Wärmequellen entfernt lagern. An einem trockenen Ort lagern, um eine Beschädigung der Kartons und Beutel zu vermeiden.

Lagertemperatur <math><100^{\circ}\text{C}</math>, $>-40^{\circ}\text{C}$.

Haltbarkeit Ein Jahr.

7.2. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung Während der Verwendung der PVA-Folie

Lesen Sie vor dem Umgang mit dem Produkt alle anderen Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblatts. Auslaufen des Produkts in die Umwelt vermeiden. Während des Gebrauchs nicht essen, trinken oder rauchen.

Stellen Sie sicher, dass die Hände des Bedieners bei der Handhabung trocken sind. Das Produkt neigt dazu, das hygrometrische Gleichgewicht mit der Umgebung zu erreichen oder die Feuchtigkeit der Umgebung, in der es sich befindet, zu absorbieren. Die Produkteigenschaften werden stark von der aufgenommenen Feuchtigkeit beeinflusst.

7.2.1. Vorsichtsmaßnahmen bei sicherer Handhabung von Calciumcarbonat

Anforderungen für Lagerbereiche und Behälter Behälter dicht verschlossen an einem trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Ratschläge zur allgemeinen Lagerung Nicht in der Nähe von Säuren lagern.

Weitere Informationen zur Lagerstabilität Keine Zersetzung, wenn gemäß den Anweisungen gelagert und angewendet wird.

7.3. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Bewahren Sie das Produkt in deutlich gekennzeichneten Behältern auf. Behälter von unverträglichen Materialien fernhalten, siehe Abschnitt 10 für Einzelheiten.

PVA-Folienprodukte müssen an trockenen, belüfteten Orten mit einer Temperatur von $20 \pm 10^{\circ}\text{C}$ und einer relativen Luftfeuchtigkeit von $40 \pm 10\%$ gelagert werden. Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sollten minimiert werden, um Schrumpfung/Verformung zu vermeiden; die Produkte dürfen nicht mit Wasser oder feuchten Gegenständen sowie mit sich auflösenden oder reagierenden Stoffen in Berührung kommen. Die Produkte müssen innerhalb von 6 Monaten ab Lieferdatum verwendet werden.

Die gelieferte Produktverpackung muss bis zur Verwendung unversehrt bleiben. Die besten Produktleistungen werden bei $40 \pm 5\%$ relativer Luftfeuchtigkeit und einer Folientemperatur von $23 \pm 2^{\circ}\text{C}$ garantiert. Wenn Folie auf der Rolle übrig bleibt oder während des Betriebs nicht verwendet wird, sollte sie mit der Originalverpackung neu verpackt werden, um die Produkteigenschaften zu erhalten.

7.4. Spezifische Endanwendung(en)

Polypucks für Beton sorgen für eine bessere Umwelt.

8. Expositionskontrollen und persönlicher Schutz

Arbeitsplatzgrenzwert Wiederherstellbare Staubpartikel gelten nicht als Gefahr.

Persönliche Schutzausrüstung - Atemschutz

Falls das Risiko einer übermäßigen Exposition gegenüber Staub, Dampf oder Rauch besteht, wird empfohlen, dass ein lokales Absaugsystem über der Umwandlungsausrüstung installiert und der Arbeitsbereich ordnungsgemäß belüftet wird.

8.1. Kontrollparameter Durch Verwendung von PVA-Folie

Information nicht verfügbar.

8.1.1. Kontrollparameter bei Verwendung von Calciumcarbonat

Enthält keine Stoffe mit Grenzwerten für berufliche Exposition.

8.2. Expositionskontrollen

Beachten Sie die beim Umgang mit chemischen Stoffen üblichen Sicherheitsmaßnahmen.

Allgemeine arbeitshygienische Praxis. Aufgrund der ausgeprägten hygroscopischen Eigenschaften des Materials setzt es, wenn es auf die Plastifizierungstemperatur (ca. 130°) gebracht wird, eine gewisse Menge Wasserdampf frei, der auch am Ausgang der Maschinen wie der Extrusionsdüse sowie an der Verpackungsmaschine entstehen kann. Der Wasserdampf kann auch geringe Mengen an im Material enthaltenem Weichmacherpolyol mit sich führen. Um die Kondensation von Rauch und Dämpfen in der Arbeitsumgebung zu vermeiden, wird unter Einhaltung der Umwelthygienestandards die Verwendung geeigneter Absauggeräte in der Nähe der Emissionsquelle empfohlen. Angesaugte Dämpfe können durch Wasserfallen kondensiert oder im Freien verteilt werden, wenn die örtlichen Vorschriften dies zulassen. Die Menge der emittierten Dämpfe kann 3 % des Gewichts des extrudierten Produkts erreichen.

<i>Handschutz</i>	Nicht erforderlich.
<i>Hautschutz</i>	Nicht erforderlich.
<i>Augenschutz</i>	Nicht erforderlich.
<i>Atemschutz</i>	Nicht erforderlich, sofern in der chemischen Risikobewertung nicht anders angegeben. Wenn Arbeiter Konzentrationen über dem Expositionsgrenzwert ausgesetzt sind, während sie Calciumcarbonat verwenden, müssen sie geeignete zertifizierte Atemschutzgeräte verwenden. Eine Halbmaske mit Partikelfilter P2 (EN 143) sollte verwendet werden.
<i>Kontrollen der Umweltexposition</i>	Die durch Herstellungsprozesse erzeugten Emissionen, einschließlich derjenigen, die durch Lüftungsgeräte erzeugt werden, sollten überprüft werden, um die Einhaltung von Umweltstandards sicherzustellen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<i>Aussehen</i>	Lange monofilamentar oder fibrillere fiberstrenge.
<i>Physikalischer Zustand bei 20°C</i>	Fest.
<i>Farbe</i>	Durchscheinend oder weiß-undurchsichtig, geruchlos.
<i>Geruch</i>	Geruchlos.

Zustandsänderung bei 1013 hPa

<i>Schmelzbereich (°C):</i>	Von 160 bis 165
<i>Flammpunkt (ASTM D 1929) (°C):</i>	± 350.
<i>Selbstentzündungstemperatur (°C):</i>	> 380.

Explosionsgrenzen (kg/m³)

<i>Untere:</i>	0,020 (für Polymerstaub < 63 µm)
----------------	----------------------------------

Mindest. Zündenergie bei 20°C (mJ)

<i>Dichte, Masse bei 20°C (kg/m³):</i>	905 (ISO1183)
<i>Löslichkeit in Wasser (Gew.-%):</i>	Unlöslich.
<i>Viskosität (mm²/s):</i>	Nicht anwendbar.
<i>Gehalt an Chlorid:</i>	< 0,001%
<i>Dichte:</i>	0,905 g/cm ³ für PP und 2,1-2,2 g/cm ³ für Calciumcarbonat.

9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften bei Verwendung von PVA-Folie

<i>Aussehen</i>	Feststoff (Folie oder Granulat)
<i>Farbe</i>	Weiß bis hellgelb; farbig auf Anfrage
<i>Geruch</i>	Leichter Essigsäuregeruch
<i>Geruchsschwelle</i>	Nicht verfügbar
<i>pH-Wert</i>	Nicht verfügbar
<i>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</i>	Nicht verfügbar
<i>Siedebeginn</i>	Nicht zutreffend
<i>Siedebereich</i>	Nicht verfügbar
<i>Flammpunkt</i>	Nicht zutreffend
<i>Verdampfungsgeschwindigkeit</i>	Nicht verfügbar
<i>Entflammbarkeit von Feststoffen und Gasen</i>	Nicht verfügbar
<i>Untere Zündgrenze</i>	Nicht verfügbar
<i>Obere Zündgrenze</i>	Nicht verfügbar
<i>Untere Explosionsgrenze</i>	Nicht verfügbar
<i>Obere Explosionsgrenze</i>	Nicht verfügbar
<i>Dampfdruck</i>	Nicht verfügbar
<i>Dampfdichte</i>	Nicht verfügbar
<i>Relative Dichte</i>	1,15 – 1,35 g/cm ³
<i>Löslichkeit</i>	Wasserlöslich
<i>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</i>	Nicht verfügbar
<i>Selbstentzündungstemperatur</i>	Nicht verfügbar
<i>Zersetzungstemperatur</i>	Nicht verfügbar
<i>Viskosität</i>	Nicht verfügbar
<i>Explosive Eigenschaften</i>	Nicht explosiv

9.2. Verweis auf andere Abschnitte

Information nicht verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

<i>Stabilität</i>	<i>Stabil unter normalen Betriebsbedingungen.</i>
<i>Zu vermeidende Bedingungen</i>	Vermeiden Sie die Nähe oder den Kontakt mit Flammen oder Funken. Nicht auf Temperaturen über 300 °C erhitzen.

10.1. Zu vermeidende Bedingungen bei der Verwendung von PVA-Folie

Kontakt mit Flammen und starken Oxidationsmitteln. Direkte Sonneneinstrahlung kann die Qualität des Produkts beeinträchtigen.

Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sollten minimiert werden, um Schrumpfung/Verformung zu vermeiden; die Produkte dürfen nicht mit Wasser oder feuchten Gegenständen sowie mit sich auflösenden oder reagierenden Stoffen in Berührung kommen.

10.2. Inkompatible Materialien bei der Verwendung von PVA-Folie

Starke Oxidationsmittel. Vermeiden Sie den Kontakt mit Komponenten, die die Löslichkeit des Produkts negativ beeinflussen können

:Borate; Kupfersalze; Aluminium- und Zinksalze; Titansalze und -ester; Chromate, Dichromate, Vanadate; Germanate; Tripolyphosphate, Natriumphosphat; Natriummetasilicate; Isocyanursäure ; Natriumsulfat ; Natriumhypochlorit ; Dicarbonsäuren; Isocyanate; Anhydride (z. B. Tetrahydrophthalsäureanhydrid); Aromatische Aldehyde; Acetaldehyd, Butyraldehyd, Benzaldehyd, Glyoxal und Glutaraldehyd; Chloraldehydsäuren; Formamid und Dimethylformamid; Catechol, Resorcin und Derivate.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen bei Verwendung

Gefährliche Reaktionen Stabil unter empfohlenen Lagerbedingungen.
Keine Zersetzung, wenn gemäß den Anweisungen verwendet.
Reagiert mit Säuren. Es bildet sich Kohlendioxid (CO₂). Dies verdrängt den Sauerstoff in der Luft in geschlossenen Räumen. (Erstickungsgefahr).

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Keine verfügbaren Daten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Keine verfügbaren Daten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und unverbrannte Kohlenwasserstoffe (Rauch).

11. Toxikologische Informationen

Akute Toxizität

Symptome im Zusammenhang mit der Verwendung:

<i>Einatmen</i>	Geringes Risiko bei Temperaturen unter 40°C. Beim Erhitzen auf mehr als 235 °C kann das Produkt Dämpfe bilden, die Reizungen der Atemwege und Husten und das Gefühl von Kurzatmigkeit verursachen können. Bei Verwendung von Calciumcarbonat: LD50 oral (Ratte): > 5.000 mg/kg.
<i>Hautkontakt</i>	Kein Risiko bei Temperaturen unter 40 °C. Kontakt mit heißem Material kann schwere thermische Verbrennungen verursachen. Es wird angenommen, dass Calciumcarbonat keine Reizungen auf der Haut verursacht.
<i>Augenkontakt</i>	Feinstaub kann die Augenschleimhaut reizen, Spritzer geschmolzener Tröpfchen verursachen Verletzungen des Augengewebes. Es wird angenommen, dass Calciumcarbonat keine Reizungen an den Augen verursacht.
<i>Verschlucken</i>	Minimale Toxizität.
<i>Karzinogenität (mg/kg)</i>	IARC (Internationale Agentur für Krebsforschung): Kategorie 3: Der Stoff ist hinsichtlich seiner Karzinogenität für den Menschen nicht klassifizierbar
<i>Mutagenität</i>	Dieses Produkt hat sich als nicht mutagen und als nicht genotoxisch erwiesen.
<i>Sonstiges</i>	Polyolefine sind biologisch inert.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen Bei Verwendung von PVA-Folie

Nach derzeit vorliegenden Daten hat dieses Produkt noch keine gesundheitlichen Schäden verursacht. Auf jeden Fall muss es gemäß guter industrieller Praxis gehandhabt werden.

12. Ökologische Informationen

Informationen zu ökologischen Auswirkungen

Vermeiden Sie Austritte in die Umwelt, wann immer dies möglich ist.

Mobilität:

Luft

Es gibt einen langsamen Austritt durch Verdunstung.

Boden

Aufgrund seiner physikalisch-chemischen Eigenschaften hat das Produkt im Allgemeinen eine niedrige Mobilität im Boden.

Wasser

Aufgrund seiner geringen Löslichkeit sollte das Produkt für Wasserorganismen nicht gefährlich sein.

Persistenz und Abbaubarkeit

Dauerhaft in der Umwelt.

Biologischer Abbau

Dieser Stoff ist langsam biologisch abbaubar.

Bioakkumulationspotenzial

Das Bioakkumulationspotenzial des Produkts in der Umwelt ist sehr gering.

Verwenden Sie dieses Produkt gemäß guter Arbeitspraxis.

Während der Verwendung von PVA-Folie

12.1. Toxizität

Information nicht verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt neigt zum Abbau (Umwandlung in Kohlendioxid, Wasser und zelluläre Biomasse) in wässrigen Umgebungen (Industrie- und Haushaltsabwasser, Wasser von Flüssen und Meeresoberflächen) in relativ kurzer Zeit.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Information nicht verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Information nicht verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT oder vPvB in einem Prozentsatz von mehr als 0,1 %.

12.6. Andere Nebenwirkungen

Information nicht verfügbar.

12.6.1. Endokrine Störeffekte CC Produktbewertung

Die Substanz/Mischung enthält keine Komponenten, die gemäß Artikel 57(f) der Reach-Verordnung oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrine Störeffekte betrachtet werden, und zwar in Konzentrationen von 0,1% oder höher.

12.6.2. Weitere nachteilige Wirkungen CC Zusätzliche ökologische Informationen

In fester Form stellen diese Mineralien einen großen Teil der Gesteine der Erdoberfläche dar. Negative Auswirkungen auf die Umwelt sollten daher ausgeschlossen werden. Diese Mineralien sind nicht biologisch abbaubar. Sie lösen sich in natürlicher Form auf und sind ein unverzichtbarer Bestandteil natürlicher Gewässer. Einschränkungen können darauf hinweisen, dass konzentrierte Suspensionen dieser Mineralien in natürlichen Gewässern eine ungünstige Wirkung auf Wasserorganismen haben können (Störung der Mikroflora und -fauna im Wasser und nachfolgende Beeinträchtigung des Bestehens höherer Wasserorganismen).

13. Hinweise zur Entsorgung

<i>Entsorgung</i>	Gemäß den örtlichen Vorschriften. Kann als Abfall zur Wiederaufbereitung entsorgt werden. Nicht über Waschbecken, Abflüsse oder in die unmittelbare Umgebung entsorgen. Es kann in entsprechend ausgelegten Anlagen als Brennstoff verwendet werden.
<i>Entsorgung von CC</i>	Kann als Abfall zur Wiederverarbeitung entsorgt werden. Leere Behälter sollten an eine zugelassene Abfallentsorgungsstelle zur Wiederverwertung oder Entsorgung gebracht werden.

14. Transportinformationen

Keine Einschränkung für den Transport per Straße, Wasser, Schiene oder Flugzeug.

15. Informationen über Vorschriften

Kennzeichnung *Gemäß den EWG-Richtlinien ist keine Kennzeichnung erforderlich.*

15.1. Vorschriften/Gesetzgebung zu Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz für den Stoff oder die Mischung bei der Verwendung der PVA-Folie

Seveso-Kategorie Keine

Beschränkungen in Bezug auf das Produkt oder enthaltene Stoffe gemäß Anhang XVII der EG-Verordnung 1907/2006 Keine

Stoffe der Kandidatenliste (Art. 59 REACH) Keine

Zulassungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH) Keine

Ausfuhrmeldepflichtige Stoffe nach (EG)-VO 649/2012 Keine

Stoffe, die dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen Keine

Stoffe, die dem Stockholmer Übereinkommen unterliegen Keine. Gesundheitskontrollen Information nicht verfügbar

Deutsche Verordnung zur Einstufung wassergefährdender Stoffe (VwVwS 2005). WGK 1: Geringe Gewässergefährdung

15.2. Chemische Sicherheitsbeurteilung

Für die Mischung und die darin enthaltenen Stoffe wurde keine chemische Sicherheitsbeurteilung durchgeführt.

15.2.2. Regulatory information on CC

Same as 15.1 and 15.2

16. Andere Informationen

Die Dokumente von Danish Fibres, einschließlich aller Zeichnungen, vorgeschlagenen Verfahren und Spezifikationen, sind ausschließlich allgemeine Informationen.

Details können ohne Vorankündigung geändert werden. Die praktische Anwendung der Informationen erfordert eine unabhängige, professionelle Beratung und Überprüfung ihrer Genauigkeit, Eignung und Verwendbarkeit. Der Benutzer haftet allein für die tatsächliche Anwendung der Produkte, einschließlich der Produktauswahl, der Verwendung, des Designs, der Herstellung oder der Prüfung der Materialien, in denen unsere Produkte verwendet werden.

Danish Fibres haftet nicht für die Endprodukte oder für die Verwendung unserer Produkte.

Danish Fibres haftet in keinem Fall für Schäden, einschließlich direkter oder indirekter Verluste, die als Folge einer falschen Anwendung der Informationen entstehen könnten. Siehe auch die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen von Danish Fibres.